

APA 094-ID

donaukraftwerke ... 2 apa/13.8.

utl.: haiden: hainbrug kommt =

K l a g e n f u r t - zur frage des donaukraftwerkes hainburg
erklaerte heute, samstag, landwirtschaftsminister dipl.ing. guenther
haiden bei einer pressekonferenz in klagenfurt. er kaempfe dafuer,
dass fuer das kraftwerk so wenig auwald wie moeglich beansprucht
werde. "das kraftwerk kommt", fuegte haiden hinzu. es waere ein
schildbuengerstreich, die donau unterhalb (bei den nachbarlaendern)
und oberhalb von hainburg (einschliesslich rhein-main-donau-kanal)
ausgebaut zu haben und in dieser fliess-strecke nicht die inter-
nationalen vorschriften fuer die schiffahrt zu erfuehlen. was man
brauche, sei ein vernuenftiger kompromiss, wobei man sich klar sein
muesse, dass umweltschutz geld koste. eine variante oberhalb von
deutsch-altenburg waere zweifellos kostenaufwendiger als eine unter-
halb. die schluesselfrage sei aber sicher nicht von den politikern,
sondern von der hydrologen und geologen zu entscheiden: die frage,
wie es mit deutsch-altenburg stehe. niemand koennte eine gefaehrung
der quellen in deutsch-altenburg verantworten.+++

man muesse mit ruhe die gutachten abwarten. die wesentlichsten
gutachten in der standortfrage wuerden im dritten quartal 1983 vor-
liegen, weitere im ersten quartal 1984.

zwtl.: ofner: nb-fp gegen wachau-verbauung

auch im fall gegenteiliger standpunkte auf bundesebene wuerde die
niederoesterreichische fp mit all ihrer kraft gegen eine verbauung
der wachau, mit welchem standort auch immer, eintreten, kuendigte
der niederoesterreichische fp-landesparteiobmann, justizminister dr.
harald ofner, in einer parteiaussendung an. ofner forderte ausserdem
landeshauptmann ludwig auf, in der frage des kraftwerkes hainburg
ebenso wie in dder frage der staustufe wachau umgehend farbe zu be-
kennen. dass ludwig bezueglich des naturschutzes in hainburg zu-
staendig sei, habe auch vp-bundesparteiobmann dr. alois mock am
freitag zugegeben. (forts.mgl.) ro/ca/hh